

„redesign – EISENERZ – 2021“



Rahmenkonzept
zur
Stadtentwicklung

3. UMSETZUNGs-Management

Stand 28.04. 2010

INHALTS - VERZEICHNIS	1
Grundlagen – Verzeichnis	2
1. STRATEGISCHE AUSRICHTUNG	
1.1 ANFORDERUNGEN / Erwartungen der Anspruchsgruppen	3
1.2 VISION 2021 – das Zukunftsbild	4-6
1.3 STRATEGISCHE POSITIONIERUNG	7
1.4 WIRKUNGSZIELE und Indikatoren	8
1.5 WIRKUNGSORIENT. BASIS-PROZESSE und Anleitungen	9
2. KERNSTRATEGIEN bis PROJEKT-LISTE	
2.1 KERNSTRATEGIEN und Begleit-Prozesse	10
2.2 STRATEGIE-FELDER mit PROJEKTEN im Detail	11-12
2.3 EXTERNE VERNETZUNG des Gesamtprozesses	13
2.4 PROJEKT-LISTE +Schlüssel-Projekte+LeitProjekte 09/10	14
2.5 UMSETZUNGS-Plan 2009/10 mit zug. LeitProjekten	15
3. UMSETZUNGS – Management : Instrumente + Prozesse + Steuerung	0-2
3.1 PDB – Projekt-Daten-Blätter – Formblatt + Verzeichnis	3-5
3.2 FINANZIERUNGSWEGE der Projekte 2009/10 - 2011/14 mit * Priorität-Reg.Wirkung-Kostengliederung-FinanzierungsWege und Kostentabellen nach Strategiefeldern 1-5 (Anlage1) * Gesamtkosten –Tabelle	6
3.3 SCHLÜSSEL-Projekte mit Strategie–VERNETZUNG und redesign–GESAMT-ARGUMENTATION:	7
A-„Treffsicherheit“ zwischen KernStratgien+SchlüsselProjekten	8
B- redesign-ARGUMENTE f.d. Engagement d. ÜBERGEORDNETEN EBENEN	9
C- VORAUSSETZUNGEN f.d. Verwirklichung von „redesign-EISENERZ-2021“	10
3.4 „LoKoMotiVe–redesign“: Lokale Kommunikation+Motivation+Vernetzung	11-12
3.5 UMSETZUNGS- Controlling + Evaluierung mit CheckList (Anlage2)	13
ANLAGEN	
1. FINANZIERUNGSWEGE mit KOSTENTABELLEN der 5 Strategiefelder	1-8
2. UMSETZUNGS-CheckList der 5 Strategiefelder	1-5

ABKÜRZUNGS - VERZEICHNIS

- 3.1 PDB- = ProjektDatenBlätter
LEADER = EU-Förderungs – Aktion zur Regionalentwicklung, hier für die Teilregion EISENSTRASSE (LAG=LEADER-Arb.-Gruppe)
RM = RegionalManagement, hier nach der LandesStrategie „regionext“ für RM-OberStmk-OST(Bezirke LN+BM+MZ)
A16 = Abteilung des Landes für Gemeinde-, Regional- und Landes-Planung
SFG = Steirische Wirtschaftsförderungs-GmbH
AWS = Austria-Wirtschafts-Service in WIEN mit EU-Funktionen
- 3.2 FINANZIERUNGS – WEGE : Die Abkürzungen in den Kostentabellen sind im ANHANG 2 zu 3.2 ausgeführt.
ST-LHIZ = Stadtförderung über den LH-Infrastruktur-Zweckzuschuss
ST-LHBZ = Stadtförderung über die LH-BedarfsZuweisungen
A7 = Abt. für Gemeinde-Angelegenheiten
A9 = Abt. für Kultur
A12 = Abt. für Tourismusförderung
A14 = Abt. für Wirtschaftsförderung zust.auch für SFG
A15 = Abt. für Wohnbauförderung
A18 = Abt. für Verkehr
A19 = Abt. für Wasser- und Abfall-Wirtschaft(FA19D)
- 3.3 Projekt-VERNETZUNG + SCHLÜSSEL-Projekte + redesign-GESAMTORGANISATION
KT28 = 28. Sitzung des KernTeams für redesign-EISENERZ-2021
TV10 = 10. Sitzung des TrägerVereins Wohnen-EISENERZ-2021
FWA = FerienWohnAnlage der MÜNICHTAL-GmbH / ALU-NEK-UEG-VAE sind diverse, bekannte Firmenbezeichnungen
- 3.4 „LoKoMotiVe – redesign“ = Lokale Kommunikation + Motivation + Vernetzung
Cafe MT = Cafe Münichtal (Soziale Einrichtung für die begleitende Umsiedlungshilfe)
- 3.5 UMSETZUNGS-Controlling + Evaluierung incl. „CheckList“
RSU = Rückbau+Sanierung+Umnutzung = StadtEntwicklungsKonzept zur RSU-Siedlungs-Konzentration mit bes.finanz.Stützung

3.1 PDB - PROJEKT-DATEN-BLÄTTER - Formblatt , Beispiel und Verzeichnis

Voraussetzung für die Tabelle 3.2 FINANZIERUNGSWEGE als Übersicht ist das PDB als wichtigstes „technokratisches“ Instrument in der Steuerungs-Detailarbeit.

Es ist dabei für folgende Teilaufgaben verwendbar bzw. notwendig:

1. Öffentliche Kommunikation / Argumentation
2. Förderungs-Anträge z.B. bei LEADER, RM, A16 mit nachfolgenden Landesstellen, SFG, AWS-Bund
3. Laufendes Controlling z.B. im Rahmen des KernTeams + spätere Evaluierung mit Wirkungs-Indikatoren + tatsächlichen Kosten.

Aus der notwendigen Übersicht heraus sind dafür folgende Aspekte aus den 12 Punkten fundiert zu bearbeiten:

Zu(4) ZIELE:

- Welche Beiträge/ Verstärkung bietet dieses Projekt für die Strategische Ausrichtung des Gesamt(Rahmen)Konzepts?
- Bei redesign-EISENERZ-2021 z.B. für die 3 Strategischen Prädikate bzw. für die zugehörigen 3 KERN-Strategien!
- Welche Ziel-Indikatoren sind bei den einzelnen Zielen zur Verdeutlichung/Verständlichkeit heranzuziehen?
- Sind die organisatorischen Verantwortlichkeiten für die einzelnen Zielbereiche klargestellt?

Zu (5) INHALTE – STUFEN:

- Verständliche Übersicht zur Gliederung des Projekts !

Zu(10) Geplante VORGANGSWEISE:

- Überschaubare Phasengliederung mit zu skizzierenden Zwischenergebnissen mit Indikatoren-Bezug!
- Berichtszeiträume festlegen!

Zu(11) Geschätzte KOSTEN + FINANZIERUNGS – Struktur

- Achtung auf die Kostenstruktur GESAMT – PRIVAT oder DRITTMITTEL - ÖFFENTLICHE Mittel!
- Grundlagen der FINANZIERUNGS-WEGE darstellen!
- Gleichfalls Evaluierungs-Termine und – Indikatoren für (11a) mitdenken!

Über die zu erstellenden bzw. bestehenden PDB ist ein abschließendes Verzeichnis – geordnet nach den Strategiefeldern – mit Aktualitäts-Daten usw. zu führen!

(1) PROJEKT – TITEL:		Datum:
		Verantwortlich:
(2) PROJ. – STATUS:	<input type="checkbox"/> Projektidee <input type="checkbox"/> Projektentwicklung <input type="checkbox"/> Umsetzung	0 25 50% 75 100 Stand der jew.Phase durch xxx signalisier.
(3) AUSGANGSSITUATION + Regionalwirtsch. Bedeutung:		
(4) ZIELE + Beitrag zur Strategischen Ausrichtung und Wirkungs-Indikatoren der Ziele:		
(5) INHALTE – STUFEN:		
(6) REG.PRIORISIERUNGS-KRITERIEN (RM):	2.Regionale Mobilität 5.Bildungs-Spektrum 7.Angebot attrakt. Arbeitsplätze 10.Qualität des tourist. Angebots 3.Intaktheit der Umwelt 6.Kultur-Profil 8.Standort-Profil f. Unternehmen 1.Reg.Kommunikation 4.Image der Region 9.F&E-Kompetenz i.d. Region <i>Zutreffendes auf „fett“ stellen !</i>	
(7) RÄUML.ZUORDNUNG:	<input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Kleinregion Rund u.d.Erzberg <input type="checkbox"/> Teilregion Eisenstrasse <input type="checkbox"/> Region ObStmk-OST <input type="checkbox"/> Land Steiermark	
(8) TRÄGER – STRUKTUR:		
(9) PROJEKT – PARTNER:		
(10) Geplante VORGANGSWEISE:	(10a) Tatsächlicher STAND: -unter Heranziehung v. Wirkungs-Indikat.	
	Check-Datum:	
(11) Geschätzte KOSTEN + FINANZIERUNGS-Struktur:	(11a) Tatsächliche KOSTEN:	Check-Datum:
(12) ANSPRECH – PARTNER:		

SF-Nr. rP-Nr.	<u>P D B - Projekt-Daten-Blatt - V E R Z E I C H N I S</u>	LeitProjekt PDB erford.	PDB fertig	Förd.Weg	Verantwortlich Umsetz.+ Verfass.	Aktual. Datum
2.0	STADTERNEUERUNG und WOHNVERBESSERUNG					
2.1	RSU – Stadtentwicklungs-Konzept / Rückbau-Sanierung-Umnutzung	LP1 -PDB	PDB	LH+A15	Ruckh.+Nuss+Has	10.11.09
2.2	UMNUTZUNGS-Begleitung FWA-MÜNICHTAL	LP1+				
2.3	ALTSTADT-ATTRAKTIVIERUNG mit Revitalisierungs-Konzept, Bergmannplatz usw.	LP2 -PDB	PDB	LH+A15	Freii+Nussm +Has	06.10.09
2.4	MOBILITÄTS-Konzept – Innenstadt mit StadtEinfahrt, Parkplätzen, Fussgänger usw.	-PDB	PDB	LH+A18	Ruckh.+Fall +Has	06.10.09
3.0	BILDUNGS-und KULTUR-PROFIL					
3.1	KULTUR-ENTWICKLUNGS-Konzept „EisenERZ*ART“	LP2 +-PDB	0	A9	Freiing+Illm.+Has	
3.2	BILDUNGS-Profil EISENERZ+ERZBERG/ Sekt.SPORT: NAZ–Campus in FWA-MÜNICHTAL	-PDB	0	LH+A12	BGM+Schwa+Has	
4.0	ARBEITSWELT EISENERZ + ERZBERG					
4.1	VAE- Pelletierungs-GmbH	-PDB	0	SFG+AWS	Pappenreit. +Has	
4.2	research@ZaB – INSITU-Forschungs-und Seminar-ZENTRUM zum UNTERTAGEBAU	-PDB	PDB	LAG+SFG	Pap+Galler +Has	21.11.09
4.3	ALUMELT-GmbH - ReferenzAnlage zur Sekundär-Aluminium-Schmelze	-PDB	PDB	SFG+AWS	Wulz +Has	06.10.09
4.4	U E G – RECYCLING – PARK: Richtung Werkstoff-Kreislaufwirtschaft incl. Energie+	-PDB	0		Thürauer	
4.5	RECYCLING – Akademie LAG-Eisenstrasse + MU-Leoben + Interessenten EISENERZ	-PDB	0		LAG/MUL	
4.6	NEKOM-CE IT – Costumer-Care-Center (bisher mit TAZE)	-PDB	PDB	SFG+AWS	Kahr +Has	06.10.09
4.7	INNENSTADT – BELEBUNGS-Offensive	LP3 -PDB	PDB	LH+SFG	Iraschko	23.07.09
5.0	TOURISMUS-ZUKUNFT „Rund um den ERZBERG“					
5.1	TOURIST.–LEITSYSTEM+GÄSTE-INFO Präbichl-Innenstadt-Leopoldstein/Ramsau	LP4 -PDB	PDB	LH+A12	Tilzer/Schönhub	24.09.09
5.2	TOURIST. STÜTZPUNKTE: Reg.Angebote Präbichl-Schafriedl-Gsoll-Ramsau-Leopoldst.	LP4 -PDB	PDB	LH+A12	Tilzer/Schönhub	24.09.09
5.3	FWA-MÜNICHTAL-GmbH + Touristische Infrastruktur um FWA+ für Stadt+Umgebung	LP5 -PDB	PDB	LH+A12	FWA-GmbH+ Has	21.11.09
5.4	PANORAMA-STRASSE + AUFFAHRT OSWALDI - Verkehrs-Konzept-ERZBERG	-PDB	PDB	LH+A18	Ruckhofer +Has	06.10.09
5.5	ABENTEUER ERZBERG mit Tour.Zentrum OSWALDI / Neues Schaubergw./ Ges.mbH	-PDB	PDB	LH+A12	Pappenreit. +Has	10.11.09
5.6	ERZBERGBAHN - AUSBAU	-PDB	PDB	LAG+RNBZ	Thaller +Has	27.10.09

21.11.09

3.2 FINANZIERUNGS – WEGE 2009/10 + 2011-2014: GESAMTKOSTEN –TABELLE

Detail-Kostentabellen siehe ANHANG 1

Summenzusammenstellung in 1000 €!			Gesamtkosten	Privat + Drittmittel	Öffentliche Mittel
S1	Prozess-Steuerung	2009/10	120	0	120
		2011-14	20	0	20
S2	Stadterneuerung und Wohnverbesserung	(2007/08)	(207)	(46)	(161)
		2009/10	14.303	9.650	4.653
		2011-14	12.724	8.018	4.706
S3	Bildungs- und Kulturprofil	2009/10	30	0	30
		2011-14	0	0	0
S4	Arbeitszukunft Eisenerz und Erzberg	2009/10	10.070	5.380	4.690
		2011-14	25.000	15.000	10.000
S5	Tourismuszukunft	2009/10	3.620	1.290	2.330
		2011-14	35.650	26.730	8.920
	Ohne Pelletierung	2009/10	28.163	16.320	11.843
		<u>2011-14</u>	<u>73.374</u>	<u>49.748</u>	<u>23.626</u>
	SUMME		100% 101.537	65.1 % 66.068	34.9 % 35.469
	Pelletierung		175.000	140.000	35.000

28.03.10

SF-Nr. rP-Nr.	3.3A STRATEGIE – FELDER + SCHLÜSSEL - PROJEKTE	3.2 Finanzier- Wege	3.1 PDB fertig	+ Strategien- -VERNETZUNG	3.5 Bemerkungen zu Projekt-Stand / Terminen uam. Stand: 15.04.2010
1.	PROZESS-STEUERUNG				
1.1	RAKO-Rahmen-Konzept „redesign-Eisenerz-2021“	LH-IZ	-		Im Abschluss in 3 Teilen mit period. Aktualisierung
1.2	LoKoMotiVe:Kommunikations+Motivations+Vernetzung	LH-IZ	-		Im Konzept fertig – vor Förderungs-Antrag
1.3	ÖRTLICHE RAUMPLANUNG: Revision FLÄWI+ÖEK!	LH-IZ	-		KT34-Juli 2010 im KernTeam
2.	STADTERNEUERUNG und WOHNVERBESSERUNG				
2.1	RSU - STADTENTWICKLUNGS-KONZEPT	LH-IZ+A15	PDB		In Realisierung mit FWP-Innenstadt-Ersatzwohnungen
2.2	UMNUTZUNGS-Begleitung FWP-MÜNICAL	LH-IZ			Läuft-Förderung von Begleitmassnahmen
2.3	ALTSTADT-ATTRAKT.+Revitalisierung BERGMANNPLATZ	LH-IZ+A15	PDB		In Realisierung-Bergmannplatz Sept.2010
2.4	MOBILITÄTS-Konzept-INNENSTADT	LH-IZ+A18	PDB		KT32-04.05.10 im KernTeam+Kontakt LBD-A18
3.	BILDUNGS- und KULTUR-PROFIL				
3.1	KULTUR-ENTWICKLUNGS-Konzept „EisenERZ*ART“	LHBZ+A9	0		Konzept fertig – Umsetzung mit redProjekt 1.2 !
3.2	BILDUNGS-Profil EISENERZ+ERZBERG	LHBZ+A12	0		Projektleiter gesucht + Verbund mit Sport!
4.	ARBEITSWELT EISENERZ + ERZBERG				
4.1	VAE- PELLETIERUNGS-GmbH	VAE+SFG+	0		UVP- läuft ok.! / BWirtschaftlicher-Entscheid 2010
4.2	research@ZaB-INSITU-Forsch-u.Seminar-ZENTRUM	VAE+GmbH	PDB		Business-Plan läuft: Juni 2010 - Fortsetzung
4.3	ALUMELT-GmbH- ReferenzAnlage zur ALU-Schmelze	ALU+SFG+	PDB		Firma ok.-AnlagenGen.+Probetrieb Nov.10
4.4	RECYCLING-Akademie+RECYCL-Park Eisenerz + MUL	LAG+SFG	0		LEADER-Projekt/ Ergebnis Juni10
4.5	NEKOM-CE IT – Costumer-Care-Center (bisher m.TAZE)	NEK+SFG+	PDB		Fortsetzung bzw.Neustruktur mit Regio-CCC
4.6	INNENSTADT – BELEBUNGS-Offensive	LH-IZ+SFG	PDB		2009 mit 8 FördFällen / Programm 2010 kommt
5.	TOURISMUS-ZUKUNFT „Rund um den ERZBERG“				
5.1	TOURIST.–LEITSYSTEM + GÄSTE-INFO	LHBZ+A12	PDB		Anbot P.Schönhuber für A12 + Masterplan
5.2	REG.TOURIST.STÜTZPUNKTE: AngebotsVerbesserung	LHBZ+A12	PDB		Fortsetzung 5.1 + Tour.Verbund“Rund u.d. Erzberg“
5.3	FWP-MÜNICAL –Infrastruktur „Erzberg Alpin Resort“	FWA+LH-IZ	PDB		Masterplan 3/10-Förd.Vereinbarung 4/10
5.4	PANORAMA-STRASSE + AUFFAHRT OSWALDI	LHBZ+A18	PDB		GenPlanung fertig-DetailPlan 2010: Finanzierung?
5.5	ABENTEUER ERZBERG mit Tour.Zentrum OSWALDI	VAE+LAG+	PDB		Konzept steht-Abhängig v.5.4+Finanzierung.
5.6	ERZBERGBAHN – AUSBAU	EBB+LAG+	PDB		Konzept in Stufen- Fin+Betrieb ungesichert

ROT= SCHLÜSSEL-Projekt **GRÜN= VERNETZUNGS- Projekt** **SCHWARZ= OFFENE , unbearbeitete Projekte / Erläuterungen siehe umseitig !**

+3.3B GESAMT-ARGUMENTATION für die Förderung von „redesign-EISENERZ-2021“:

A- „Treffsicherheit“ zwischen KERN-Strategien + SCHLÜSSEL-Projekten

Die 3 KERN-Strategien für den langfristig gesicherten Wandel in Eisenerz werden von den **7 SCHLÜSSEL-Projekten**, wie nachfolgend angeführt, gezielt forciert:

I Verwirklichung einer ansprechenden Wohn- und Lebens- Qualität

durch Stadtbelebung, zeitgemäße Sanierung, Eigentumsbildung, Revitalisierung uam.

redesign-Projekte 2.1 / 2.3

II Konzentration auf eine forschungs- und werkstoff- orientierte Arbeitswelt

nach dem Motto „Von der Handarbeit zur Kopfarbeit“

redesign-Projekte 4.1 / 4.2 / 4.3

III Entwicklung eines markengestützten Ganzjahres-Tourismus

aus Bergwelt + Sport + Montangeschichte „Rund um den Erzberg“

redesign-Projekte 5.3 / 5.5

Die ausgewiesenen **8 VERNETZUNGS-Projekte** sind eingeleitet und auf die synergetische Verstärkung der SCHLÜSSEL-Projekte sowie den Mehrfachnutzen für auch andere Strategiefelder ausgerichtet!

Die **6 OFFENEN-Projekte** sind noch nicht sichtbar begonnen, für den langfristigen Wandel aber notwendig (zB. 3.2 Bildungs-Profil) und sollten auch den Status einer „synergetischen Vernetzung“ oder sogar eines SCHLÜSSEL-Projektes erreichen können, wie zB. 4.4 UEG- RECYCLING-PARK!

B- redesign–ARGUMENTE für das Engagement der ÜBERGEORDNETEN EBENEN:

REGION + LAND + BUND + EU

Auf Grund der aufgezeigten redesign-Projekt-Struktur mit der angestrebten „Treffsicherheit“ auf die 3 KERN-Strategien mit den zugehörigen Strategie-Feldern 1-5 werden weiters **folgende Gründe für das notwendige „überregionale Engagement“ angeführt:**

1. Die **Geschichte von EISENERZ** mit seiner stark wechselnden Rolle für die Steiermark in Volkswirtschaft, Arbeitswelt und Technologie über Jahrhunderte: der Denkmalschutz weist darauf hin, dass es nirgends mehr in Europa solche montanhistorischen Werte – am Berg und in der Stadt – bei gleichzeitig noch laufendem Bergbau-Betrieb gibt !
2. **Die Vorgeschichte zur Privatisierung des ERZBERGs zwischen 2000 und 2004:**
Nach dem Antrag des damaligen Bürgermeisters G.Freiinger im Juli 2004 an den damaligen Bundeskanzler auf eine „Infrastruktur-Abschlagszahlung“ aus dem Privatisierungs-Erlös des Erzberg-Verkaufs an die heutige VA-ERZBERG, wurde die zugehörige Ablehnung (lt. ÖIAG-Gesetz 20009) in der Anfragebeantwortung der Sitzung des Nationalrates am 23.11.04 mit folgender Erläuterung abgeschlossen:

„Für den Erzberg selbst und die dort tätigen Mitarbeiter ändert sich nach Mitteilung der ÖIAG grundsätzlich nichts, ausser dass der Erzabbau nicht – wie bisher vorgesehen – im Jahre 2007 endet oder mit der vöestalpine-AG neu verhandelt werden muss, sondern die vollen Jahre des Erzvorkommens genutzt werden können, um die sicher notwendigen Strukturänderungen in der Region voranzutreiben.“

Die konzeptiven Grundlagen für diese „Sicher notwendigen Struktur-Änderungen in der Region“ liegen nun mit dem Rahmenkonzept „redesign-EISENERZ-2021“ samt Umsetzungs-Beginn bei einzelnen Projekten zur weiteren Realisierung vor !
3. **Die Position des „Letztbegünstigten“ des Landes STEIERMARK** im Rahmen des Stiftungsvertrages zur VA-ERZBERG vom 20.12.2004, wenn der Bergbau-Betrieb am Erzberg eingestellt wird, sollte für das Land einen ansprechenden Anreiz darstellen, mit dieser notwendigen Struktur-Änderung möglichst früh zu beginnen !
4. Im Rahmen der Gesamtkosten-Betrachtung erscheint das **Verhältnis vom 2/3-Anteil der Privat- und Dritt-Mittel zum 1/3-Anteil der Öffentlichen Hand** für diese exponierte Situation von Eisenerz relativ günstig, um diese Regionalentwicklung in ihrer österreichweiten Einmaligkeit zu verwirklichen bzw. abzusichern.

C- VORAUSSETZUNGEN für die Verwirklichung des Rahmenkonzepts „redesign-EISENERZ-2021“

- 1. Die einheitliche+aktive Positionierung der Führung der Stadt EISENERZ in Politik und Verwaltung zum redesign-Konzept,**
d.h., dass auch bei fraktionellen Konkurrenzläufen wie Wahlen usw. die gemeinsame Trägerschaft zur redesign-UMSETZUNG unbestritten ist und auch die Stadtverwaltung auf dieselbe ausgerichtet wird.
- 2. Die Mitträgerschaft – besser ein hohes Vertrauen - der Gemeinde-Bevölkerung in den gesamten Änderungs-Prozess**
mit aktiver Beteiligung an einzelnen Initiativen / Projekten hin bis zur unternehmerischen Eigenaktivität!
- 3. Ein langfristig gesichertes UMSETZUNGS-Management, das nur in die Hände der Stadtverwaltung gelegt werden kann,**
am besten in ein innovationsorientiert arbeitendes Stadt-Entwicklungs-Referat mit ausreichender Kapazität, periodisch wechselnder externer Unterstützung und periodisch wechselnder Führung.
- 4. Das spürbare Engagement der übergeordneten politischen Ebenen und Förderungs-Stellen für diese österreichweit einzigartige UMSETZUNG !**
Bisherige diesbezügliche positive Beispiele:
 - Infrastruktur-Zweckzuschuss von LH VOVES (4x1 Mio.€ für redesign-Projekte) und die
 - Wohnbau-Sanierungs-Sondermittel 2009/2010 (4,653.000 € Netto-WBF-Mittel)

Diese Sonder-Engagements kommen aber nur zustande, wenn die Voraussetzungen 1.+2.+3. allseits spürbar erfüllt werden!

Für alle obigen 4 Punkte sind die nachfolgenden Instrumente **3.4 LoKoMotiVe-redesign: Lokale Kommunikation+Motivation+Vernetzung**
sowie **3.5 UMSETZUNGS – Controlling + Evaluierung** dringend notwendig!

3.4 „LoKoMotiVe – redesign“: Lokale Kommunikation + Motivation + Vernetzung

Die UMSETZUNGS-Verknüpfung zwischen Politik – Verwaltung – Wirtschaft und Bürger-Gruppen wird immer komplexer. Umso wichtiger ist es, die einzelnen Elemente des Gesamtprozesses einer solchen Stadt – bzw. Regional – Entwicklung einerseits verständlich darzustellen und andererseits die laufende Kommunikation darüber interessant und aktuell zu gestalten. Um das laufend abzusichern, sind die Betroffenen aller Ebenen, von der Landespolitik bis zum einzelnen Stadtbürger laufend motivierend einzubinden – dafür sind alle modernen Möglichkeiten unserer Informations- bzw. Medien-Gesellschaft zielgerichtet und professionell einzusetzen.

Erschwerend für die Verwirklichung eines effektiven Wandels im gegenständlichen Fall Eisenerz / Erzberg / Eisenstrasse sind folgende Fakten:

- Die Motivation und das Vertrauen der Bevölkerung ist wegen einiger in der Vergangenheit fehlgelaufene Projekte in Verbindung mit dem höheren Durchschnittsalter sicher erschwert zu gewinnen.
- Die Erfahrungen aus anderen Gebieten der Steiermark ergeben, dass urbane bzw. regionale Änderungs-Prozesse lange Zeit, zumindest aber 10, realistischer 15-20 Jahre brauchen, bis geänderte Wirkungs-Indikatoren messbar werden.
- Die gesellschafts- und wirtschaftspolitische Tendenz der Bevölkerungs-Entwicklung geht allgemein in Richtung Abnahme des ländlichen Raums, in Österreich ganz speziell südlich des Alpen-Hauptkamms, sprich Obersteiermark –West und Ost.

Demgegenüber sind aber auch deutlich positive Potentiale dieser innerösterreichischen Region anzuführen, die in Richtung Attraktivierung des Raumes Eisenerz/Erzberg/Eisenstrasse sicher wirkungsvoll genutzt werden können:

- Ein in Bergwelt, Wasserhaushalt und Klima einzigartiger Naturraum.
- Eine montanhistorische Arbeits- und Gebäude-Kulisse, die zusammen mit dem besonderen Naturraum für eine unverwechselbare Tourismus-Marke wirksam gemacht werden kann.
- Eine Ausbildungs-Plattform der Schulen in Eisenerz, die in Verbindung mit der Montan-Uni in Leoben für den Wandel von der Handarbeit zur Kopfarbeit in Verbindung mit Forschungs-Komponenten sicher hilfreich sein kann.

• Ziele

- **Information, Einbindung und Aktivierung der Bevölkerung aller Gruppierungen.**
- Information + Vernetzung relevanter externer Gruppen (Region, Landesstellen, Politik, Exil-EisenerzlerInnen).
- Schaffung eines neuen Images von Eisenerz – Branding und Markenbildung im Sinne der redesign-Vision.
- Dadurch wiederum Gewinnung + Vernetzung interessierter Dienstleister / Unternehmer.
- Finanzierung des professionellen Mehraufwandes durch Einreichung eines „Kommunikations+Vernetzungs-Konzepts redesign-EISENERZ-2021“ bei der LEADER-Regional-Förderung !

„LoKoMotiVe -redesign“: Übersicht der 10 Massnahmen-Pakete

A – Grundlagen zur Kommunikation und Prozess-Koordination

- 1. redesign-Rahmenkonzept u.- Gesamtkoordination für STRATEGIEN+PROJEKTE+UMSETZEN
incl. einer ansprechenden Darstellung aller Prozess-Ergebnisse und –Anforderungen für die notwendigen Kontakte!**
- 2. redesign-Materialien-Fond für Karten + Luftbilder, Fotos, Artikel, Folder, Broschüren, PowerPoints uam.**

B – Gemeinsame Instrumente zur Präsentation und Kommunikation der Zukunft „Rund um den Erzberg“

- 3. Markenbildung in Wort und Bild, zB. zum neuen „erzTOURismus“, „Erlebnisregion ERZBERG“ o.a.m.**
- 4. Gemeinsame Internetplattform für „Rund um den Erzberg“: Gemeinden + Arbeitswelt + Tourismus**
- 5. redesign-Themen-Filme im Fernsehformat für Kabel-TV + Weiterverwendung/ Exil-Eisenerzer usw.**

C - Lokale Kommunikation, Motivation und Vernetzung

- 6. redesign-Botschafter vor Ort = Aktions-Gruppe „Forum WASSERMANN“ mit Christine Brunnsteiner und den am Gesamt-Prozess Interessierten!**
- 7. Informations-Abende bzw. –Stammtische für Vereine, Interessensgruppen über die redesign-Botschafter zu thematischen Schwerpunkten/ Vernetzungs-Prozessen (siehe auch r-Projekt 1.3 Motivation EISENERZ)**
- 8. Umsiedlungs-Motivation und –organisation, vorerst Siedlung MÜNICHTAL – Innenstadt/ Trofeng durch finanzielle Förderung, persönliche Aussprache+Beratung sowie Gemeinschafts-Aktionen (zB. Cafe MT !)**

D – Vernetzung nach außen

- 9. Stadtführung Rahmenkonzept „redesign-Eisenerz-2021“ zB. mit Hilfe des „MedienRaums- RotesHaus“**
- 10. „redesign-TAG“ pro Jahr mit begleitenden Kulturaktionen und externen Medienpartnern, wie zB. MU-Leoben, TU-Graz, A16-Landesplanung Steiermark, Österr. Raumordnungs-Konferenz BKA-Wien, uam, jeweils auch mit Einladung der interessierten Exil-Eisenerzer!**

3.5 UMSETZUNGS – Controlling + Evaluierung: Die „UMSETZUNGS – CheckList „

Controlling steht im Vordergrund nicht für Kontrolle, sondern für Beobachtung – Steuerung – Evaluierung.
Das operative Werkzeug dazu ist im vorliegenden RAHMENKONZEPT redesign-EISENERZ bereits in folgenden Abschnitten verankert:

Abschnitt 1.4 : WIRKUNGS-ZIEL - Indikatoren

Hier dominieren aus der gegebenen Situation von EISENERZ heraus: Bevölkerungs-Entwicklung, Wohnungs-Leerstand bzw. Sanierungszahlen / Arbeitsplätze / Tourist.Kennzahlen u.a.

Abschnitt 3.1: PDB – PROJEKT-DATEN-BLATT

Dies entspricht einer detaillierten Projekt-Beschreibung, wie sie auch für Förderungs-Anträge, Öffentlichkeits-Arbeit uam. benötigt wird. So z.B. mit den vereinbarten Wirkungs-Zielen / Ziel-Indikatoren im Punkt (4)!

In den Punkten (10a): Tatsächlicher Stand der geplanten Projekt-Schritte

(11a): Tatsächlicher Stand im Vergleich zu Schätzkosten

ist die projektweise Verfolgung von Terminen + Finanzen zu vereinbarenden Terminen von den Projekt-Verantwortlichen zu dokumentieren.

Siehe Beispiel PDB-LP1: R S U-STADTENTWICKLUNGS-KONZEPT mit TRÄGERVEREIN
Rückbau-Sanierung-Umnutzung = Siedlungskonzentration.

Abschnitt 3.2: FINANZIERUNGSWEGE der Projekte 2009/10 – 2011/14

Hier ist in der Übersicht aller Projekte in Spalte 4a-b-c der jeweils letzte Stand festzuhalten.

Damit ist die laufende Beobachtung bzw. Steuerung des Gesamt-Prozesses möglich.

Controlling-Termine: Je nach Projekts-Inhalt zwischen 1 bis 3 Monaten.

Evaluierungs-Termine: Mindestens 1x jährlich unter Bezugnahme auf die Basis-Indikatoren mit jeweil. Untergliederung v. Bevölkerungszahlen / Gemeinde-Finanzen / Arbeitsplätzen / Tourismus-Zahlen!

Das praktische Instrument hierzu liefert die im ANHANG 2 beiliegende redesign-UMSETZUNGS-Checkliste!